Bedienungsanleitung

Smartline SVX Extender
SWITCHING OPTION

Art.Nr: 6501

Smartline SVX1

Inhaltsverzeichnis

1 Lieferumfang 4
2 Spezifikationen 4
3 Installation 4
4 Inbetriebnahme 6
5 Menüführung / Einstellungen 7
5.1 Menüpunkt „U“ – Update Flash FW 7
5.2 Menüpunkt „M“ – Option Overview 7
5.3 Menüpunkt „O“ – DDC Option 8
5.4 Menüpunkt „W“ – Network Settings 9
5.5 Menüpunkt „G“ – Extender Settings 9
5.5.1 Menüpunkt „S“ – Show Last Image 9
5.5.2 Menüpunkt „I” – Monitor Sync 9
5.5.3 Menüpunkt „L” – Lock Menu 10
5.5.4 Menüpunkt “P” – Power Save 10
5.5.5 Menüpunkt “K” – Keyboard Locale 10
5.6 Menüpunkt “L” – Switching List 11
5.7 Menüpunkt “Q” 11
6 Konfiguration SWITCHING 12
6.1 Network Settings Menüpunkt „V“ – Master View (Device Configuration) 13
6.1.1 Master View Menüpunkt „O“ – Connections Overview 13
6.1.2 Master View Menüpunkt „U“ – User List 14
6.1.3 Master View Menüpunkt „C“ – Console Extender List 16
6.1.4 Masterview Menüpunkt „P“ – PC Extender List 17
6.1.5 Masterview Menüpunkt „M“ – Multi-Head Configuration 18
6.2 Network Settings Menüpunkt „M“ – Network Mode 19
6.2.1 Network Settings Mode „R“ – Reset Modes to Factory Default 20
6.2.2 Network Settings Mode „P“ – Passwords Disabled 20
6.2.3 Network Mode Menüpunkt „C“ – Auto Connect 20
6.2.4 Network Mode Menüpunkt „V“ – Private Connections 20
6.2.5 Network Settings Mode „B“ – User-PC Binding 21
6.2.6 Network Mode Menüpunkt „D” – Disconnect on PC Power Down 21
6.2.7 Network Mode Menüpunkt „S“ - Video Sharing 21
6.3 Network Settings Menüpunkt „T“ – Set Timeout 21

7 Switchen – wechseln zwischen verschiedenen Computern 23
8 Multicast 25
8.1 Video Sharing 25
9 Montagemöglichkeiten 26
9.1 Klebepads 26
9.2 Rackmounting Kit 26
9.3 Untertischmontage Kit 26
9.4 Tragschienenbefestigung 26
9.5 Dual Montage Set 26
10 Technische Daten 27
11 Support 28
12 Konformitätserklärung 29

1 Lieferumfang

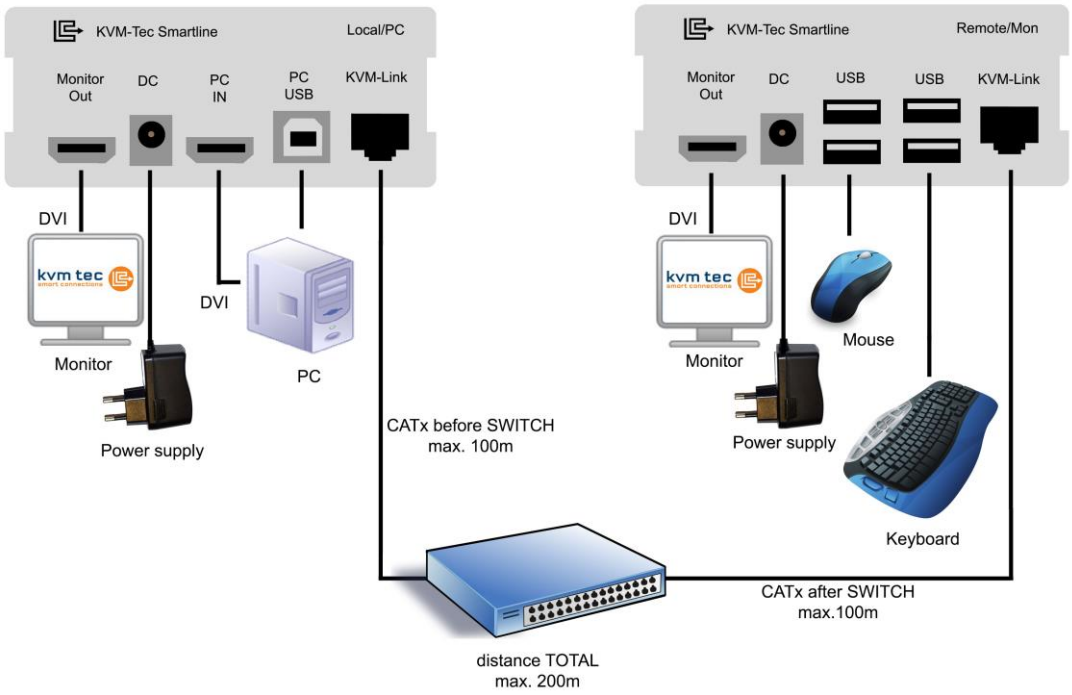
1x SVX1 / PC
1x SVX1 / Monitor
2x Steckernetzteile 12V 1A
2x HDMI-DVI-cable
1x USB cable
1x Quick Start Guide
4x Mounting Pads
4x Rubber Feet

2 Spezifikationen

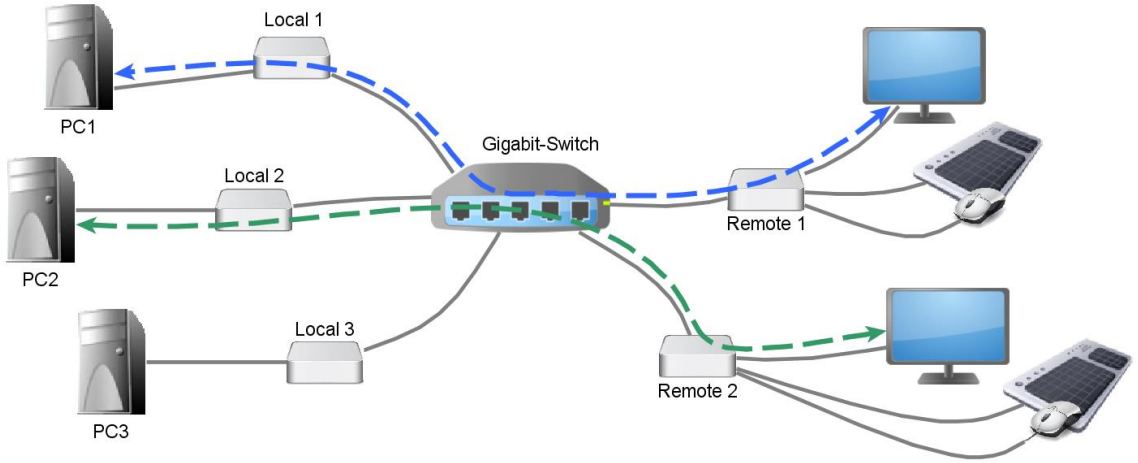
Max. Umgebungstemperatur: 45 Grad Celsius
Abmessungen: 98 x 41 x 106mm
Gewicht: 540g pro Set
Leistungsaufnahme: 5 W pro Gerät
Gehäuse: Aluminium eloxiert
Stromversorgung: 12V 1A über externes Steckernetzteil

3 Installation

Verbinden Sie die jeweiligen Anschlüsse Ihres PCs wie in der Grafik dargestellt:



Verbinden Sie die jeweiligen Arbeitsplätze (Remote Extender) mit dem Netzwerk-Switch und ebenso die jeweiligen Computer (Local Extender).



Beachten Sie folgendes:
Das komplette Switching Netzwerk System muss ein eigens dezidiertes Netzwerk sein und darf aus Sicherheitsgründen nicht in ein bestehendes Firmennetzwerk integriert werden.

Der Netzwerkswitch muss folgende Spezifikationen erfüllen: 1 Gigabit Switch, der tatsächlich von Port zu Port 1 Gigabit transferiert

Auflistung der von uns mit kvm-tec Extendern getesteten und empfohlenen Netzwerkswitch

- TP-LINK TL-SG3216, 16port
- TP-LINK TL-SG1016D, 16port
- TP-LINK TLSG1048, 48port
- DIGITUS DN80100,16port
- LogiLink NS0050A, 5port

4 Inbetriebnahme

Alle Geräte einschalten. Die beiden Extenderteile führen vollautomatisch einen Kabelabgleich durch, Dauer ca. 5 sek., Status blinkt rot. Sobald der Status auf grün wechselt, werden alle Signale übertragen.

status	link	video
red	✗	✗
orange	✓	✗
green	✓	✓

5 Menüführung / Einstellungen

Um in das Menü zu gelangen, muss die „Scroll Lock“ Taste auf einer per USB der Remote Unit angeschlossenen Tastatur 5 mal kurz hintereinander gedrückt werden. Es erscheint das Menüfenster (siehe Abb. 1). Durch Drücken der jeweiligen zum Menüpunkt angegebenen Buchstaben gelangen Sie in das entsprechende Untermenü. Im unteren Bereich wird Ihnen als Information die auf den Extendern installierte Firmware angezeigt.

```
Menu
 T = Status Overview
 U = Update Flash FW
 M = Option Overview
 O = DDC Option (remote monitor)
 W = Network Settings
 G = Extender Settings
 L = Switching List
 Q = Exit

Remote (Con) FW Ver = 4245
Local  (PC)  FW Ver = 4245
```

Abb. 1

5.1 Menüpunkt „U“ – Update Flash FW

Über den Menüpunkt „U“ kann man Firmware Updates durchführen. Die aktuellste Version der Firmware steht unter www.kvm-tec.com zum Download bereit. Jedem Updatefile ist eine detaillierte Beschreibung des Updatevorganges beigefügt.

5.2 Menüpunkt „M“ – Option Overview

Zeigt Ihnen die aktivierten Optionen des Extenders an. Durch die Farbe Grün (freigeschalten) bzw. Rot (nicht freigeschalten) wird Ihnen der Status symbolisiert.
Ist der Extender bereits mit der Memory Option ausgestattet, so kann in diesem Menü die Funktion jederzeit ein- und ausgeschaltet werden.

Zum Freischalten von Optionen gehen Sie wie folgt vor:
Das Menü zeigt Ihnen die ID des Gerätes an (siehe Abb. 2).
Wenden Sie sich nun bitte an Ihren Händler und teilen Sie diesem die ID des Gerätes mit. Dieser kann Ihnen den passenden Entsperrcode für die gewünschten Optionen zusenden. Durch Drücken der Taste „M“ können Sie nun den entsprechenden Entsperrcode eingeben. Dieser Vorgang nimmt keinen Einfluss auf die bereits entsperrten Optionen.
Zurück zum Hauptmenü gelangen Sie mit „ESC“.

```
Options Overview

[USB Memory] - Enabled
   (1 - enable, 0 - disable)
[Switching]

Device ID: 123456f7
Send ID to distributor to unlock
options.


Press M to enter code.
```

Abb. 2

5.3 Menüpunkt „O“ – DDC Option

Im Menüpunkt „O“ können Sie definieren welche Auflösung als DDC Information gelesen und dem PC übertragen wird. Mit der Taste „0“ definieren Sie, dass die DDC Information von dem der Remote Extender angeschlossenen Monitor übernommen wird. Mit der Taste „1“ wird die DDC Information des der lokalen Extender angeschlossenen Monitors übernommen.
Mit der Taste „2“ wird die aktuell verwendete DDC Information gespeichert und auch bei einem Neustart der Extender weiter verwendet.
Mit den Tasten „4“ bis „8“ können Sie eine der angezeigten Auflösungen fixieren, welche auch bei einem Neustart der Extender weiter verwendet wird. Zurück zum Hauptmenü gelangen Sie mit „ESC“.

```
DDC Options
+-------------------------------------+
0 = remote monitor
1 = local monitor
2 = last DDC fixed
4 = FIX 1024x768
5 = FIX 1280x1024
6 = FIX 1680x1050
7 = FIX 1920x1080
8 = FIX 1920x1200
```

Abb. 3

5.4 Menüpunkt „W“ – Network Settings

Der Menüpunkt „W“ umfasst die Einstellungen und die Verwaltung der Switching Option. Siehe Punkt 7.

5.5 Menüpunkt „G“ – Extender Settings

Dieser Menüpunkt zeigt weiterführende Einstellungen an. Drei der Möglichkeiten (VGA, Audio und RS232) führen zu weiteren Menüpunkten, während die restlichen vier Menüpunkte ein- und ausgeschaltet werden, können indem man auf die zugeordnete Taste drückt.

```
Extender Settings
+-------------------------------------+
S = Show Last Image (disabled)
 I = Monitor Sync (disabled)
 L = Lock Menu (disabled)
 P = Power Save (enabled)
 K = Keyboard Locale (EN)




Q = Return to Main Menu
```

Abb. 4

5.5.1 Menüpunkt „S“ – Show Last Image

Wenn der Menüpunkt „S“ aktiviert ist, wird vom Arbeitsplatz Extender kein schwarzer Bildschirm mehr angezeigt, wenn er nicht mehr mit dem Computer Extender verbunden ist. Stattdessen zeigt er das letzte empfangene Bild an. Um darauf hinzuweisen, dass das Bild nicht mehr aktuell ist, blinkt der Rand des Bildschirms rot.

5.5.2 Menüpunkt „I” – Monitor Sync

Die Bildschirmsynchronisation kann ein- und ausgeschaltet werden. Sofern aktiviert, sind die Bildwiederholungsfrequenzen der Grafikkarte des Computers und die des Remote-Bildschirms aufeinander abgestimmt. Der Vorteil hierbei ist, dass eine reibungslose Übertragung gewährleistet werden kann, auch wenn der

Bildschirminhalt sehr schnell wechselt (z.B.: beim Verwenden von Multimedia Anwendungen).
Nicht alle Bildschirme unterstützen diese Methode, deswegen ist diese Option bei den Voreinstellungen deaktiviert.
Sollte der Bildschirm zu flimmern beginnen, unterstützt er diese Anwendung nicht und sollte deaktiviert werden.

5.5.3 Menüpunkt „L" – Lock Menu

Hier kann das Extender Menü gesperrt werden. Sofern aktiviert, wird der Zugang zum Menü fünf Minuten nach Inbetriebnahme gesperrt.
Dieser Vorgang dient dem Schutz vor unautorisiertem Zugriff auf das Extender Menü.
Die Extender muss neu gestartet werden, um erneut auf das Menü zugreifen zu können (hierzu die Stromversorgung ab- und wieder einschalten).
Das Menü auf dem Bildschirm wird aktiviert oder deaktiviert in dem man die Taste „0" oder „1" drückt. Um zum Menü zurückzukehren, drücken Sie die „ESC" Taste.

```
Lock Menu 5 Min after
Power-On is disabled


Enter  1 for enable or
       0 for disable:
```

Abb. 5

5.5.4 Menüpunkt "P" – Power Save

Ist der Remote Extender im Stromsparmodus, dreht dieser den Video Ausgang (Video-out) ab, sofern er länger als eine Minute kein Videosignal empfängt. Diese Funktion ermöglicht es den Bildschirm in den Energiesparmodus zu versetzen, sofern dies vom Bildschirm unterstützt wird. Um wieder in den normalen Modus zurückzukehren, kann man eine beliebige Taste der Tastatur drücken.

5.5.5 Menüpunkt "K" – Keyboard Locale

Hier kann zwischen verschiedenen Tastatur-Layouts gewählt werden, um im OSD (On Screen Display) zu navigieren. Folgende Tastatur-Layouts stehen zur Auswahl: Französisch (Azerty), Englisch (Qwerty) und Deutsch (Qwertz).

5.6 Menüpunkt “L” – Switching List

Dieser Menüpunkt führt direkt zur Switching-Liste (weitere Informationen im Abschnitt 7).

5.7 Menüpunkt “Q”

Durch Drücken der Taste „Q“ wird das Extendermenü geschlossen.

6 Konfiguration SWITCHING

Um die Switching Option zu konfigurieren und Ihren Anforderungen anzupassen, wählen Sie im Hauptmenü des OSD (On Screen Display) den Punkt „W“.
Beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur dann aktiv im Hauptmenü sichtbar ist, wenn die Switching Option am der Remote Unit freigeschalten ist.

Für die Freischaltung einer Option, siehe Punkt 5.2.

Um die „Network Settings“ vor unerlaubtem Zugriff zu schützen, ist dieser Menüpunkt mittels User/Password Login geschützt. Der Zugang ist nur für User mit Administrator Rechten möglich.
Die Werkseinstellung ist auf USER: admin und PASSWORD: admin vordefiniert.

```
Enter User/Password
+-------------------------------------+


> USER:       admin-------

> PASSWORD:   admin-------



ESC = Cancel
```

Abb. 6

```
NETWORK SETTINGS
+-------------------------------------+
V = Master View (Device Configuration)
M = Network Mode

T = Set Timeout (Immediately)




Q =  Save and Exit
```

Abb. 7

6.1 Network Settings Menüpunkt „V“ – Master View (Device Configuration)

Das Master View Menü bietet dem Administrator die Möglichkeit, übersichtlich User/Workstation/Computer Informationen einzusehen, hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen.

```
MASTER VIEW menu
+-------------------------------------+
O = Connections Overview
U = User List
C = Console Extender List
P = PC Extender List
M = Multi-Head Configuration

R = Restart All Extenders


Q = Exit
```

Abb. 8

6.1.1 Master View Menüpunkt „O“ – Connections Overview

Erhalten Sie eine Übersicht der bestehenden Verbindungen sowie der im Switching Netzwerk freien PCs und Arbeitsplätze.
Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Trennen einer bestehenden Verbindung
- Einem PC einen neuen Arbeitsplatz zuweisen
- Einem Arbeitsplatz einen neuen PC zuweisen

```
MASTER VIEW connections overview
+-------------------------------------+
> SERVER 1        <-->  CONSOLE 1
  SERVER 2        <-->  CONSOLE 2
  SERVER 3        <-->  CONSOLE 3
                        CONSOLE 4




I = Show Details
Q = Exit
```

Abb. 9

```
MASTER VIEW connections detail
+-------------------------------------+
> Computer:       SERVER 1
  Workstation:    CONSOLE 1
  User:           <None>



D = Force Disconnect
E = Select PC for workstation
Q = Exit
```

Abb. 10

6.1.2 Master View Menüpunkt „U“ – User List

Verwalten Sie in diesem Menüpunkt alle USER, definieren Sie die entsprechenden Rechte und auch Benutzergruppen.

Durch Drücken der Taste „A“ fügen Sie einen neuen USER hinzu, durch „R“ entfernen Sie den ausgewählten USER aus dem Switching System. Mittels der Taste „I“ können Sie Detailinformationen zum ausgewählten USER aufrufen und bearbeiten.

```
MASTER VIEW user list
--USER-----------+---GROUPS---+-RIGHTS-+
> admin          | 1,2,3,4,5..| admin
  master         | 1,2        | master
  user           | 1          | user
                 |            |
                 |            |
                 |            |
                 |            |

A = Add              R = Remove
I = Info             Q = Exit
```

Abb. 11

```
MASTER VIEW user list
--USER-----------+---BOUND PC----------+
> admin          | <None>
  User1          | SERVER 1
  User2          | SERVER 2
                 |
                 |
                 |
                 |

A = Add              R = Remove
I = Info             Q = Exit
```

Abb. 12

User: Vergeben Sie jedem Benutzer einen Login Namen mit max. 20 Zeichen.

Full Name: Zur besseren Übersicht kann der volle Name jedes Users hinterlegt werden. Dieser Name wird einem anderen User am OSD angezeigt, sollte der User die Verbindung eines anderen Users unterbrechen.

Password: Für den Login benötigt jeder User ein Passwort. Dieses kann max. 16 Zeichen beinhalten.

Rechte: Es gibt drei Arten von Rechten: USER, MASTER und ADMIN. Durch Drücken der Cursor Tasten (nicht Ziffernblock) ändern Sie die Rechte des jeweiligen Users.

Die Rechte dienen dem Zugang zum Network Settings Menü (nur ADMIN) und regeln, wer welche Verbindungen unterbrechen darf.

Admin: Darf Verbindungen von Master und User unterbrechen. Unterbricht ein Admin die Verbindung eines anderen Admin, kann der unterbrochene Admin die Verbindung wieder retour holen. Private Verbindungen können nicht unterbrochen werden.

Master: Darf Verbindungen von Usern unterbrechen. Unterbricht ein Master die Verbindung eines anderen Masters, kann der unterbrochene Master die Verbindung wieder retour holen. Admin sowie private Verbindungen können nicht unterbrochen werden.

User: Darf Verbindungen von anderen Usern unterbrechen, der andere User kann die unterbrochene Verbindung wieder retour holen. Admin, Master sowie private Verbindungen können nicht unterbrochen werden.

Benutzergruppen: Jedem USER können bis zu 8 Benutzergruppen hinzugefügt werden. Für jeden Computer kann ebenfalls eine Benutzergruppe definiert werden. Durch dieses System kann der Zugriff für unterschiedliche USER gewährt bzw. verweigert werden.
Die Benutzergruppen werden definiert, in dem man die jeweiligen Tasten 1 – 8 drückt.

Bound PC: Wenn der Bound Modus aktiviert wurde, muss jedem Benutzer ein PC zugewiesen werden (siehe Punkt 6.2.5). Durch Drücken der Taste „Enter“ können Sie einen PC aus der Computer Liste auswählen und dem Benutzer zuweisen.

```
MASTER VIEW user detail
+-------------------------------------+
> USER:        admin
  FULL NAME:   Administrator
  PASSWORD:    admin
  RIGHTS:      *** (admin)
  GROUPS:      1,2,3,4,5,6,7,8
  Bound PC:    SERVER 1


E = Edit
Q = Exit
```

Abb. 13

6.1.3 Master View Menüpunkt „C“ – Console Extender List

In der „Console Extender List“ sehen Sie alle im Netzwerk befindlichen Arbeitsplätze (Remote Extender) und deren aktuellen Status.

„this“ definiert den aktuellen Arbeitsplatz, auf dem man sich aktuell befindet.
„in use“ zeigt eine bestehende Verwendung eines Benutzers auf dem Arbeitsplatz an.
„free“ gibt bekannt, dass dieser Arbeitsplatz nicht belegt ist.

Jedem Arbeitsplatz (Remote Extender) kann ein Name vergeben werden. Drücken Sie dazu die Taste „I“ um das Untermenü aufzurufen.

```
MASTER VIEW console extender list
--NAME-----------------------+-STATUS-+
> Workstation1               | this
  Workstation2               | in use
  Workstation3               | free
                             |
                             |
                             |


R = Remove (Disconnected Only)
I = Info            Q = Exit
```

Abb. 14

6.1.4 Masterview Menüpunkt „P“ – PC Extender List

In der Computer Extender List sehen Sie alle im Switching Netzwerk befindlichen Computer (Local Extender), deren definierte Gruppe und aktuellen Status. Auch hier können Sie die Informationen wie Computername und Benutzergruppe im Untermenü durch Drücken der Taste „I“ ändern.

```
MASTER VIEW PC extender list
--NAME---------------+-GROUP-+-STATUS-+
> SERVER1             |   1   | conn'd
                      |       |
                      |       |
                      |       |
                      |       |
                      |       |
                      |       |

R = Remove (Disconnected Only)
I = Info            Q = Exit
```

Abb. 15

6.1.5 Masterview Menüpunkt „M“ – Multi-Head Configuration

Wenn Sie mehrere Monitore an einem PC verwenden, können Sie in der Multi-Head Steuerung die einzelnen Local und Remote Extender Teile gruppieren und somit als eine Arbeitsplatz oder PC Einheit zusammenfassen.
Um die weiteren Schritte zu vereinfachen, vergeben Sie zuerst über die Menüpunkte Computer Extender List und Console Extender List (Arbeitsplätze), jedem Extender Teil einen Namen. Bei Auswahl des Extender Teils in diesen beiden Menüpunkten, beginnt der ausgewählte Extender abwechselnd Rot-Grün zu blinken, um diesen wieder zu erkennen.
Es empfiehlt sich ebenfalls vor der Endinstallation alle Extenderteile auf einem seperatem Platz über einen Switch vorzukonifigurieren und danach erst in die Hauptinstallation einzusetzten.
Für diesen Aufbau zur Konfiguration benötigen Sie einen Monitor, eine Tastatur und einen handelsüblichen Netzwerk-Switch.

```
MASTER VIEW multi-head configuration
--MULTI-HEAD SET-----+---TYPE---+-SIZE-+
> MULTIHEAD_SERVER   |    PC    |  3
  DUALHEAD_CONSOLE   |  Console |  2
  DUAHLHEAD_SERVER   |    PC    |  2
  MULTIHEAD_CONSOLE  |  Console |  3
                     |          |
                     |          |
                     |          |

A = Add              R = Remove
I = Info             Q = Exit
```

Abb. 16

Rufen Sie hierfür das Multi-Head Menü auf und erstellen Sie ein neues Multi-Head Set über die Taste „A“. Es wird das Detailmenü geöffnet, indem Sie dem Multi-Head Set einen Namen zuweisen können.

Fügen Sie in diesem Menü mit der Taste „A“ die einzelnen Extender Teile hinzu. Die Type (Computer/Arbeitsplatz) wird vom Menü nach der Auswahl des ersten Extender Teils automatisch ermittelt. Durch Drücken der Taste „R“ können Sie einen Extender Teil aus dem Multi-Head Set wieder entfernen. Verlassen Sie das Menü zum Speichern mit der Taste „Q“.

Dringend Empfohlen:
Um zu gewährleisten, dass die USB Funktion immer verfügbar ist, stellen Sie sicher, dass der jeweils erste Extender in jedem Multi-Head Set über den USB-Anschluss verfügt.

```
MASTER VIEW multi-head detail
+-------------------------------------+
> Name:     mhs1
  Type:     Undefined
  Heads:    0
--Module List---------------------------
  SERVER 1/1                | conn'd
  SERVER 1/2                | in use
  SERVER 1/3                | in use

A = Add Module       E = Edit
Q = Exit and Save
```

Abb. 17

Nach Auswahl eines Multi-Head Sets im Haupt-Multi-Head Menü können Sie über die Taste „I“ die einzelnen Sets erneut aufrufen und die Detailinformationen auslesen oder bearbeiten.

Entfernen Sie ein aus dem System abgebautes oder geändertes Multi-Head Set nach Auswahl des zu löschenden Sets durch Drücken der Taste „R“.

6.2 Network Settings Menüpunkt „M“ – Network Mode

Durch die Netzwerk Modi können Sie festlegen, wie Sie das Netzwerk-System betreiben wollen. Jeder der verfügbaren Modi können durch Drücken der entsprechenden Taste einzeln aktiviert oder deaktiviert werden. Je nach ihrer Funktion können mehrere Modi ausgewählt sein. Manche Modi erfordern andere, und diese sind nicht miteinander kompaktibel, aber das wird das System für Sie automatisch erkennen.

```
NETWORK MODES
+-------------------------------------+
R = Reset Modes to Factory Default
P = Passwords ............... [Enabled ]
C = Auto Connect ............ [Disabled]
V = Private Connections ..... [Disabled]
B = User-PC Binding ......... [Disabled]
D = Discon on PC Power Down . [Disabled]
S = Video Sharing............ [Disabled]


Q = Exit
```

Abb. 18

6.2.1 Network Settings Mode „R“ – Reset Modes to Factory Default

Mit dieser Auswahl werden die Extender auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Achtung: Sämtliche angelegten USER/WORKSTATION/COMPUTER Listen werden gelöscht.

6.2.2 Network Settings Mode „P“ – Passwords Disabled

Durch Einschalten des Passwort-Systems werden Benutzergruppen, Rechte und LOGIN Eingaben aktiviert.

Näheres zu Benutzergruppen und Rechte siehe Punkt 6.1.2.

Der Zugriff zum „Network Settings“ Menü bleibt auch bei deaktivieren des Passwort-Systems mittels Login geschützt.

6.2.3 Network Mode Menüpunkt „C“ – Auto Connect

Wird Ihre Verbindung zu einem Computer von einem anderen USER unterbrochen, wird automatisch bei aktiver Auto Connect Funktion vom Extender eine neue Verbindung mit einem freien Computer hergestellt.
Im Falle des aktiven Passwort-Systems ist keine Auto Connect Funktion möglich.

6.2.4 Network Mode Menüpunkt „V“ – Private Connections

Durch Aktivierung der Private Connection Funktion, können USER eine private Verbindung mit einem Computer aufbauen, welche von anderen Usern nicht getrennt werden kann.

Um eine private Verbindung herzustellen, drücken Sie gleichzeit „SHIFT“, wenn Sie eine neue Verbindung auswählen (entweder im Switching Menü oder beim Drücken der Hotkey Kombination).

Siehe dazu auch Punkt 7 Switchen.

6.2.5 Network Settings Mode „B“ – User-PC Binding

Wenn der „User-PC Binding Modus“ aktiviert ist, verhält sich das Switching System folgendermaßen: Die Geräte starten getrennt und zeigen eine Login Maske an (Abb. 6). Die Switching-List und die Switching Hotkeys sind hier nicht verfügbar. Der Administrator muss jedem Benutzer einen festgelegten PC zuordnen (siehe Punkt 6.1.2). Wenn sich die Benutzer einloggen, werden Sie automatisch mit dem zugewiesenen Computer verbunden. Wenn ein anderer Benutzer dasselbe Gerät nutzen möchte, muss der erste Benutzer zunächst die Verbindung trennen und sich anschließend mit der Tasten Kombination „STRG + ALT + F11“ ausloggen.

Benutzer mit Master oder Administrator Rechten sind befugt, wie gewohnt in das Switching Menü einzusteigen, wenn sie ihre Logindaten eingegeben haben.

6.2.6 Network Mode Menüpunkt „D” – Disconnect on PC Power Down

Durch die Aktivierung des Menüpunkt „D“ kann jeder Local Unit, der mit einem abgeschalteten Computer verbunden ist, automatisch die Verbindung unterbrechen, um der Remote Unit zu ermöglichen, einen anderen Local Unit zu suchen und sich mit diesem zu verbinden.

6.2.7 Network Mode Menüpunkt „S“ - Video Sharing

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Punkt 8.1

6.3 Network Settings Menüpunkt „T“ – Set Timeout

Bei aktiviertem Passwort-System kann definiert werden, in welchem Fall der User seine Passworteingabe zum Switchen bestätigen muss.

I – Immediately:	Die USER/PASSWORD Eingabe muss bei jedem Switchen erfolgen.
N – Never:	Die USER/PASSWORD Eingabe werden nicht benötigt, bis der eingeloggte User sich ausloggt. Siehe Punkt 7.
T – Time in min:	Definieren Sie wieviele Minuten nach dem letzten Switchen die erneute USER/PASSWORD Eingabe erforderlich ist.

```
Password Timeout

See product manual
For explanation

 > I - Immediately
   N - Never
   T - Time in mins


 Press ESC to exit
```

Abb. 19

7 Switchen – wechseln zwischen verschiedenen Computern

Um in das Menü für das Switchen zu gelangen, muss „STRG+ALT+F12“, auf einer per USB am Remote Extender angeschlossenen Tastatur, gedrückt werden. Es erscheint das Switching Menüfenster (siehe Abb. 20).

Das Switching Menü zeigt Ihnen alle im Switching Netzwerk verbundenen Computer (Local Extender) an.

Blau definiert den Computer, mit dem Sie aktuell verbunden sind, dieser wird auch in der Statusleiste mit „conn'd“ für connected/verbunden angezeigt.

Weiß definiert die Computer, die gerade mit einem anderen Arbeitsplatz (Remote Extender) verbunden sind, dies wird auch in der Statusleiste mit „in use“ in Verwendung angezeigt.

Grün definiert die Computer, die sich im Switching Netzwerk befinden, allerdings mit keinem Arbeitsplatz (Remote Extender) verbunden sind. Sie werden in der Statusleiste mit „free“ für Frei angezeigt.

Rot definiert alle Computer, welche sich einmal im Switching Netzwerk befanden, jedoch aktuell nicht erreichbar sind. Das weist meistens darauf hin, dass der Extender aus dem Netzwerk entfernt wurde. Wenn das der Fall ist, kann der Computer aus dem Switching Menü entfernt werden, in dem man den Computer markiert und die „ENTF“ Taste auf der Tastatur drückt.

Durch Drücken der „Pfeil rauf“ und „Pfeil runter“ Tasten können Sie einen Computer markieren. Das Größerzeichen am linken Rand des OSD (OnScreenDisplay) Menüs zeigt Ihnen den aktuell makierten Computer an. Durch Drücken der „Enter“ Taste **wechseln Sie zu dem makierten Computer**.

Die linke Spalte definiert das **Favoritenmenü** und vergibt jedem Computer eine Favoritennummer. Zu jeder Favoritennummer ist ein Hotkey hinterlegt, mit dem Sie schnell zwischen den Computern switchen können, ohne in das Switching Menü einsteigen zu müssen. Bspw. ist für den Favoriten „1“ der **Hotkey „STRG+ALT+F1“** hinterlegt, für den Favoriten „2“ der Hotkey „STRG+ALT+F2“ und so weiter bis zum

Favoriten „8“ mit „STRG+ALT+F8“. Alle weiteren Computer können mittels Auswahl durch das Menü verbunden werden.

Ist das Passwort-System aktiv, sehen Sie unten im OSD den aktuellen USER Namen den Sie verwenden. Sie können sich manuell durch Drücken der Taste „X“ ausloggen oder auch die aktuelle Verbindung zum Computer durch Drücken der Taste „D“ trennen.

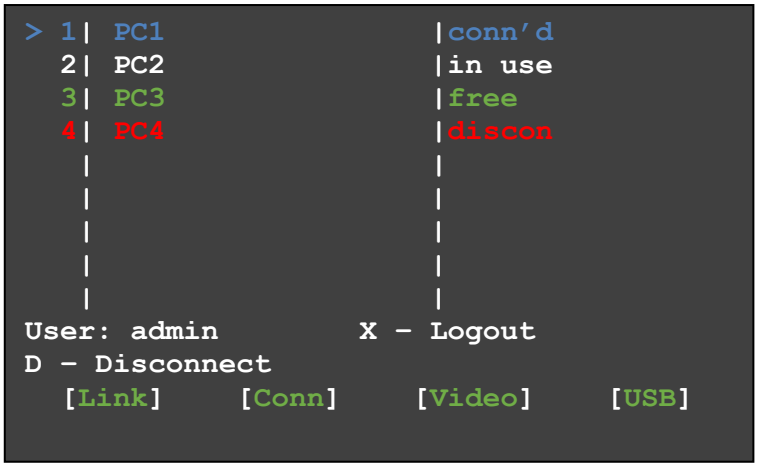


Abb. 20

8 Multicast

8.1 Video Sharing

Wenn der Video Sharing Modus aktiviert ist, können die User ihren eigenen Screen auch für die anderen User des Netzwerks sichtbar machen. Wie sich in diesem Fall der Local Extender verhält, hängt vom Ausgangsstatus (ob der Extender bereits verbunden ist oder nicht) ab.

Hier gibt es im Wesentlichen zwei Anwendungsfälle, die durch das "MASTER VIEW connections overview" Menü gesteuert werden können. Das "MASTER VIEW connections overview" Menü wird durch die Tastenkombination Strg-Alt-F10 aufgerufen.

1. **Ein User möchte seinen Screen auch an anderen Geräten innerhalb des Netzwerks anzeigen lassen:**
   Hierzu öffnen Sie das "MASTER VIEW connections overview" Menü und drücken die Taste "P" über dem Gerät, dass den User-Screen darstellen sollte.
   Die Taste "P" steht in diesem Fall für "push to screen". Dieser Befehl ist nur dann gültig, wenn das Gerät, von dem aus der Sharing Modus durchgeführt werden soll, an einen Local Extender angeschlossen ist, und das Videosignal überträgt.

2. **Ein User möchte den Screen eines anderen an das Netzwerk angeschloßenen Geräts sehen:**
   In diesem Fall öffnen Sie wieder das "MASTER VIEW connections overview" Menü und drücken die Taste "G" über dem Gerät, das den Screen des aktuellen Users anzeigt.
   Die Taste "G" steht für "get screen". Wenn das Gerät, von dem der Befehl ausgeführt wird, bereits mit einem anderen Gerät verbunden ist, wird die laufende Verbindung getrennt, bevor das Videosignal des anderen Local Extenders angezeigt wird.
   Ist der gewählte Local Extender jedoch nicht mit einem anderen Gerät verbunden, wird eine Verbindung inklusive USB aufgebaut.

„D“ Auflösen des Sharings

Für Hilfe drücken Sie bitte die Tastenkombination "Strg+H".

9 Montagemöglichkeiten

9.1 Klebepads

Im Lieferumfang enthalten. Hiermit kann der Extender an einer Position fixiert werden und verhindert das Verschieben oder Herunterfallen des Extenders.

9.2 Rackmounting Kit

Unsere Rackmounting Kits sind in drei verschiedenen Varianten optional erhältlich und bieten optimalen Einbaukomfort.
Seit neuestem auch mit redundantem Netzteil erhältlich.
RMK-F Art. 6130; RMK-FN Art. 6131; RMK-FRN Art. 6132

9.3 Untertischmontage Kit

Optional erhältlich (Art. 6937)

9.4 Tragschienenbefestigung

Optional erhältlich (Art. 6136)

9.5 Dual Montage Set

Optional erhältlich (Art. 6937)

10 Technische Daten

Anforderungen Cat 5/6/7 Kabel:
Die Pins werden 1:1 verbunden

Achtung: die Kabelpaare müssen nach EIA/TIA-568A (selten) oder EIA/TIA-568 B (gängig) paarweise verdrillt sein!
Fehlerhafte Zuordnungen können mit einem einfachen Kabeltester nicht gefunden werden.
Die Pins für das grüne Adernpaar liegen nicht nebeneinander! Das Kabel muss mindestens der Cat5 Spezifikation entsprechen und für Gigabit Übertragung geeignet sein.

Gültige Normen: Class D aus ISO/IEC 11801:2002 oder EN 50173-1:2002.

Schema EIA/TIA-568 B

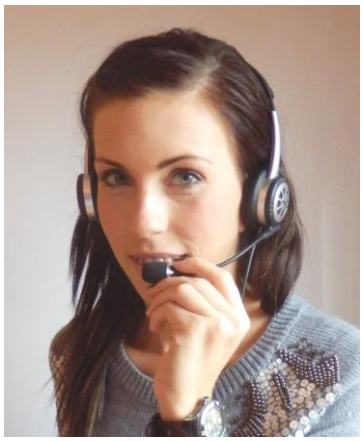
Pin	Farbe
1	Orange/Weiß
2	Orange
3	Grün/Weiß
4	Blau
5	Blau/Weiß
6	Grün
7	Braun/Weiß
8	Braun

Geschirmte Verlegekabel min. Querschnitt 24AWG über die Strecke, Schirm durchgehend und an beiden Enden angeschlossen.

Geschirmte Patchkabel als Verbindung zum Gerät erlaubt.

11 Support

Bei Fragen zu unseren Produkten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Kulturstraße 1
2522 Oberwaltersdorf

Tel / Fax: 0043 (0) 2253 81912
Email: office@kvm-tec.com
Web: www.kvm-tec.com

Die neusten Updates für Ihren Extender und aktuellste Informationen finden Sie unter: **http://www.kvm-tec.com/support**

12 Konformitätserklärung

KVM-TEC Electronic GmbH
Kulturstrasse 1, 2522 Oberwaltersdorf, Austria
Firmenbuchnummer: FN 272328h LG Wr. Neustadt
DOCUMENT OF CONFORMITY
CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit wird erklärt, dass das Gerät:
KVM-Extender Type/Modell:
SVX Digital KVM Extender/PC und Digital KVM Extender/Mon
wenn es mit einem geschirmten CATx Kabel betrieben wird, die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/108/EC (EMV / EMC) "Elektromagnetische Verträglichkeit" und die dort aufgeführten harmonisierten europäischen Normen (EN) erfüllt.

Im Speziellen werden die Grenzwerte der folgenden Normen eingehalten:
Sicherheit / Safety :
EN 60950-1: 2006, IEC 60950: 2005
EMC / EMV
EN 55022: 2010 Class A
EN 55024: 2010
EN 61000-3-2 2014
EN 61000-3-3 2013
EU Richtlinien
2006/95/EC Niederspannungsrichtlinie
EMC Direktive 2004/108/EC EMV Richtlinie
EU Direktive 2011/65//EU (RoHS II)
Das Gerät wurde in einer typischen Konfiguration mit PC getestet.

Oberwaltersdorf, November 2015

D. Pfurtscheller

Dietmar Pfurtscheller
Geschäftsführer / CEO

WARNUNG !
Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom
Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.